

Die Unverheirateten gehören grundsätzlich in die Steuergruppe 1, die kinderlos Verheirateten in den ersten fünf Jahren nach der Verheiratung in die Steuergruppe 3, dann in die Steuergruppe 2. Wird einem Ehepaar, das bisher kinderlos war, ein Kind geboren, so kommt es aus der Steuergruppe 3 oder 2 in die Steuergruppe 4.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 24. 2. 39, 8 Uhr:

Beruhigung. Durch starken Luftdruckanstieg über ganz Mittel- und Westeuropa werden die Tiefdruckgebiete Frankreichs und Nordenglands aufgefüllt. Gleichzeitig wird sich das westrussische Hoch nach Westen ausdehnen und damit steht sich bei uns Beruhigung der Witterung durch. Es ist anzunehmen, daß die Temperaturen bis Sonntag auch nachts im wesentlichen über dem Gefrierpunkt bleiben, späterhin muß aber mit Nachtfrost gerechnet werden.

Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Samstag, 25. 2.: Trocken. Völlig bis heiter. Schwache Winde aus Süd bis Ost. Temperaturen ohne Veränderung. Nachts noch meist frostfrei. Im hohen Sauerland leichter Frost.

Sonntag, 26. 2. und wahrscheinliche Weiterentwicklung: Südöstliche Winde. Aufhellung. Temperaturen nachts vielfach unter dem Gefrierpunkt. Trocken.

Halber

Goldene Hochzeit Lausberg-Brüninghausen

An der Grenze der Gemeinde Halber, wo man schon das zu Kierspe gehörige Romberg sehen kann, liegt der von Linden umraute Lausbergische Hof in Brüninghausen. Über die Linden werden noch überragt von einer Eiche, deren Stamm bereits 1 Meter dick ist. Und früher waren es sogar noch mehr Bäume, doch sie mußten fallen, um den Baulichkeiten, die sich im Laufe der Zeit nötig machten, Platz zu machen. Bereits im Jahre 1867 kaufte der Vater des jetzigen Besitzers Rudolf Lausberg, der nun mit seiner Gattin am 27. Februar die Goldene Hochzeit begeht, dieses Gut, jodaß sich daselbe nunmehr über 70 Jahre im Familienbesitz befindet.

Am 6. Juni 1866 in Gierfepen (Vommert) geboren, kam Herr Lausberg als einjähriger Junge in die neue Heimat in Brüninghausen, die es nun für ihn bleiben sollte. Dem alten Geschlecht der Pulbermacher entstammte seine Gattin Frau Dina Lausberg geb. Pulbermacher von Kuhlén. Einen Bruder hatte der Jubelbräutigam, den nun schon fast 50 Jahre die Erde deckt, aber in einem großen Geschwisterkreis von 6 Schwestern und 3 Brüdern wuchs die Braut auf. Mit Ausnahme zweier Schwestern, die jung verheiratet starben, leben sie alle noch; sie sind alle Bauern oder Bäuerinnen und in der Umgebung von Halber verheiratet. Ein geeignetes hohes Alter erreichten die Eltern von Frau Lausberg, die im Jahre 1918 ihre Diamantene Hochzeit feiern konnten. Nun steht die Tochter selbst mit ihrem Lebensgefährten, rüstig und gesund, an der Schwelle des Festes ihrer eigenen Goldenen Hochzeit. Hoch lag vor 50 Jahren der Schnee, und der Schlitten führte den Pastor (Pastor Dresbach) nach der Einsegnung des jungen Paares wieder nach Halber zurück. Schnell und immer schneller schwinden die Jahre dahin, wenig veränderte sich das Bild von Brüninghausen, in der Zeit, in der doch so vieles geschah in unserem Vaterlande. Zeiten banger Sorge waren es, da die drei Söhne im Felde standen. Ein Sohn fand am 6. 6. 1918 den Heldentod in Frankreichs Erde, zweimal verwundet wurde ein anderer Sohn.

So ist zwar durch Besitz und Arbeit der bäuerliche Stand seinem eigenen Kreis, seinem Land und seiner Hände Arbeit verpflichtet und mit Recht stolz darauf, jedoch auch verwoben und verwachsen mit dem Großen-Ganzen in der Volksgemeinschaft. Der Bauer weiß, mag sein Hof noch so stolz und sich selbst genug abseits des Getriebes liegen, daß irgendwie es auch ihn trifft, was dem Anderen seines Volkes geschieht, und er freut sich deshalb der schönen neuen Straße, des regen Autoverkehrs, die beide ihn mit der Außenwelt verbinden. Und es ist wahr: erst wenn der Bauer seine festgegründete, bodenentwachsene Erfahrung in das Fluten der geistigen Strömungen mit hinein gibt, erhalten sie den rechten Bestand. Alles dieses ist wohl unausgesprochen, aber doch klar empfunden im Leben unseres Jubelpaares wirksam gewesen in dem halben Jahrhundert eines zurückgelegten gemeinsamen Lebensweges.

Am Tage der Goldenen Hochzeit, die im Posthaus in Halber am Montag gefeiert wird, schauen vier Kinder und drei Enkelkinderchen auf das Jubelpaar, das ein Leben lang fleißig geschäft auf der Scholle, und nun dankbar, glücklich und zufrieden zurückblicken darf, voll Hoffnung auf eine weiterhin günstige Zukunft, deren nächste Etappe bereits die „Diamantene“ ist. Viele herzliche Glückwünsche zu ihrem hohen Ehrentage wird das Paar erhalten, denen wir uns hiermit gerne anschließen.

Das Frontsoldatenwerk „Einsiedel“, das im Rundfunk schon eine wiederholte Aufführung fand, soll — wie wir hören — nunmehr auch hier in Halber durch das Rhein-Ruhr-Theater zur Aufführung gelangen. Die NSDAP-Kameradschaft Halber hat sich bemüht, die Theater-Gesellschaft für Samstag, den 4. März, abends nach Halber zu verpflichten, und die Halberischen Einwohner, deren ein großer Teil wahrscheinlich schon im Rundfunk das Frontsoldatenstück „Einsiedel“ gehört hat, wird sicher mit Spannung diesem Abend entgegensehen, vor allem aber die Frontsoldaten, deren Seele in diesem Stück aufblüht. Also merken Sie sich den Abend vor: Samstag, den 4. März.

Das Ehrenkreuz bekommen nur die alten Mütter

Freude und Stolz hat die Mütter erfüllt, daß der Führer sie für das Opfer des Kinderreichums mit dem Ehrenkreuz auszeichnen will. Zu der Verordnung des Führers über die Stiftung des Ehrenkreuzes hat jetzt der Minister des Innern die Ausführungsbestimmungen erlassen.

Nach diesen ist die Mutter der Auszeichnung unwürdig, die Zuchthausstrafen erhielt oder wegen verwerflicher Handlung bestraft wurde oder die das Ansehen der Mutter schwer geschädigt hat. Die Verleihung erfolgt nur an solche Mütter, deren Kinder den Anforderungen der Mitarbeit an der Volksgemeinschaft entsprechen. Deshalb kommen Mütter von erkrankten, asozialen Familien nicht in Frage. Als asoziale werden solche Familien bezeichnet, deren Mitglieder fortgesetzt mit der Polizei und den Behörden in Konflikt kommen, die arbeitsscheu, unwirtschaftlich, hemmungslos sind und kein Verantwortungsbewußtsein besitzen.

Die Landesbauernschaft Westfalen

führt am Mittwoch, dem 1. März, abends 8 Uhr im „Haus zur Fuhr“ einen Filmabend durch. Zur Aufführung kommen der neue grundlegende Erzeugungs-schlachtfilm „Gefunder Boden — Hohe Erträge“ und der neu herausgebrachte Tonfilm von der 4. Reichsnährstands-Ausstellung München „Auf geht's“. Im Beiprogramm steht der Film „Soldaten — Kameraden“, ein Unterhaltungsfilm mit dem Prädikat „Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll“. Eintrittskarten sind bei den Ortsbauernführern zum Preise von RM 0,40 für Erwachsene und RM 0,20 für Militär, RAD, Kinder zu haben. Ebenfalls an der Abendkasse.

Polizeibereitschaftsdienst

am Sonntag, dem 26. Februar 1939 hat Gendarmerie-Hauptwachmeister Tillhys, Halber, Bahnhofstraße, Ruf 356.

Buschhausen

Der NSD. „Eintracht“ Buschhausen

hielt am Samstag seine Jahresversammlung ab, die vom Vereinsführer R. Buschhaus eröffnet und geleitet wurde. Zunächst wurde der Jahresbericht bekanntgegeben, woraus sich ergab, daß die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1938 als rege zu bezeichnen ist. An Kreis- bzw. Gruppenveranstaltungen wurde teilgenommen, und zwar am Wertungssingen in Halber und am Gruppenfest in Schalksmühle. Bei dem Wertungssingen in Halber ließ der Erfolg zwar zu wünschen übrig, da nur in einem Lied die Fehur „auf, teilweise besser“ errungen wurde. Daß der Verein aber seine Leistung beim Gruppenfest in Schalksmühle unter Beweis gestellt hat, darüber hatten die dort anwesenden Zuhörer das beste Urteil. Zur Vorstandsarbeit gab es keine Veränderung, da der gesamte Vorstand im Amte blieb. Nur an Stelle des ausscheidenden Rassenprüfers R. Wolzenburg wurde Sangesbruder Hugo Kreimendahl gewählt. Der Rassenbericht, von Sangesbruder Otto Krei-

Der Zerfall wird überwunden.

Adolf Hitler: Wir werden dann den neuen Zeitgedanken durch die ganze Welt fluten lassen: den Zeitgedanken der Rassenenerkenntnis. Wir werden Rassengefühle schaffen, nicht nur zur Erkenntnis des einzelnen, sondern für das Leben der Nationen. Wir sehen auch bei uns, wie eine neue Basis langsam aus wissenschaftlicher Erkenntnis, Dichtung und Philosophie sich erhebt. Auf dieser Basis wird langsam unser Volk wieder geeint. Und auf dieser Basis soll allmählich wieder überwunden werden: der Zwiespalt und der Zerfall unseres Volkes! (Coburg, am 18. Januar 1931.)

mendahl bekanntgegeben, war zufriedenstellend. Die Kasse war von den Sangesbrüdern R. Wolzenburg und H. Diegel geprüft und für gut befunden, so daß Entlastung beantragt und erteilt wurde. Zum Punkt Festangelegenheit wurde einstimmig für das alljährlich abgehaltene Waldfest gestimmt und soll dieses zu einem früheren Zeitpunkt als in früheren Jahren stattfinden so daß hierfür Mitte bis Ende Juni vorgemerkt wurde. Der genaue Tag soll noch in einer späteren Besprechung festgelegt werden. Es soll hierzu ein Nachbarnverein zur Mitwirkung eingeladen werden. Unter Punkt Verschiedenes wurden von seiten der Mitglieder noch einige Wünsche in Vorschlag gebracht, welche durch die Versammlung erledigt wurden, a. a. auch ein Ausflug. Da aber von einem größeren Ausflug abgesehen wurde, beschloß man eine 1-Tages-Wanderung in die nähere Umgebung zu unternehmen, und zwar im schönen Monat Mai. Unter anderem lag auch eine Einladung für den 2. Pfingstfeiertag vor, der man zu folgen beabsichtigt. Da weitere Anträge nicht vorlagen, wurde die Versammlung mit einem Sieg Heil auf den Führer vom Vereinsführer geschlossen. Anschließend wurden noch mit den Frauen der Sänger einige frohe kameradschaftliche Stunden verlebt.

Es wird bestimmt, daß die Vorschläge vom Bürgermeister oder auf Antrag des Ortsgruppenleiters der NSDAP oder des Kreiswartes des Reichsbundes der Kinderreichen aufzustellen sind. Auch andere, besonders mündige Kinder, können die Anregung zur Stellung des Antrages geben. Für jede Mutter wird der vierseitige Antragsvordruck ausgefertigt. Dieser enthält die Personalien der Mutter, des Ehemannes und der Kinder, die Erklärung über arische Abstammung und den Nachweis als Ehrenbuchinhaber der Kinderreichen. Die Vorschläge sind nach drei Stufen zu ordnen und bis zum 10. März einzureichen.

1. Stufe: Alle Mütter über 60 Jahre,
 2. Stufe: Die Mütter von 60—70 Jahren,
 3. Stufe: Die Mütter von 60—65 Jahren.
- Die noch verbleibenden Vorschläge sind ebenfalls beschleunigt zu bearbeiten und bis zum 10. Dezember einzureichen. Diese kommen zur Verleihung für 1940 in Frage. (NSG.)

Oberbrügge

30 Jahre Firma Gebrüder Loewen

Als am 1. März 1909 die Gebrüder Theodor und Karl Loewen, die beide bis dahin als Fabrikarbeiter tätig waren, in der Bergstraße eine Fabrik bauten und mit der Fabrikation von Baubeschlägen und Kleinfestwaren begannen, da gleich dieses Unternehmen einem der vielen Kleinschmieden, wie wir sie im vorigen Jahrhundert zu Duzenden in unserer näheren Umgebung hatten. Keiner dachte wohl daran, daß dieser Betrieb, der seine Fabrikation mit einem Arbeiter begann, nach 30 Jahren einen derartigen Umfang angenommen hatte. Mit der Ziehkarre wurden die fertiggestellten Waren an die nahen Eisenwarenhandlungen geliefert. Daß es dabei nicht immer leicht war, die Ware so abzugeben wie es nötig war, ist leicht zu erklären. Aber allmählich gelang es den Gebrüdern Loewen, sich von dieser Umklammerung frei zu machen und den Weg zu Händlern und Großisten in der weiteren Umgebung zu finden. Langsam aber stetig entwickelte sich nun das junge Unternehmen. Kundenkreis und Belegschaft nahmen immer mehr zu. So ging es hinein in die schweren Jahre 1914 bis 1918, die aber das Werk nicht erschüttern konnten. Im Gegenteil mußte man einige Jahre nach dem Kriege auf Grund der guten Beschäftigungslage die Fabrikationsräume beträchtlich erweitern. Kurz vor der Machtergreifung durch die NSDAP wurden die großen Fabrikationsräume, die an der Ohler-Weide stehen, käuflich erworben. Auch hier setzte nun bald wieder ein reges Leben ein, denn die Nachfrage nach Baubeschlägen und Kleinfestwaren wurde immer größer. Das hatte zur Folge, daß auch die Gefolgschaftsstärke von Jahr zu Jahr anstieg. Leider wurde kurz vor dem 25jährigen Firmenjubiläum der Seniorchef Theodor Loewen aus seinem arbeitsreichen Leben abberufen. Sein Sohn, der Kaufmann Fritz Loewen, und Dr. Koopmann übernahmen nun die Betriebsführung. Dank der umsichtigen Leitung dieser beiden Betriebsführer war es möglich, den Kundenkreis im In- und Auslande und auch die Gefolgschaftsstärke noch zu heben. Auch für die sozialen Belange ihrer Gefolgschaftsmittelglieder hat die Firma stets Verständnis gezeigt. So ist man jetzt mit dem Bau einer Werksiedlung beschäftigt, um zunächst 24 Dreizeimmerwohnungen zu schaffen. Nach Fertigstellung dieser Häuser soll mit dem Bau eines weiteren Fabrikgebäudes begonnen werden. Dieser Jubiläumstag wird sicherlich Betriebsführung und Gefolgschaft zu frohen Kameradschaftsunden vereinen, zumal es 30 Jahre des immer fortwährenden Aufstieges waren. (d)

Schalksmühle

Polizeibereitschaftsdienst

am Sonntag, dem 26. Februar 1939: Polizeihauptwachmeister Burgräfe, Schalksmühle, Halberstraße 80, Ruf 315.

Brügge

Das „Eiserne Buch“ kommt auch nach Brügge.

In den nächsten Tagen werden die Zellenleiter der NSDAP mit dem Zellenwarter der NSD die einzelnen Haushaltungen zwecks Einzeichnung in das „Eiserne Buch“ aufsuchen. Beherzige jeder Volksgenosse bei Bemessung seines Opfers das Wort des Führers: „Zehrwarte, daß das Winterhilfswerk 1938-39 der geschichtlichen Größe des Jahres entspricht.“ Dankbar wir dem Schöpfer Großdeutschlands für seine geschichtlichen Taten durch Einzeichnung in das „Eiserne Buch.“ Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß die Blockwarter der NSD in Kürze bei den Haushaltungen zwecks Werbung von Kinderfreistellen vorsehen werden. Die Ortsgruppe Brügge hat in den Monaten April bis September insgesamt 23 Kinder aufzunehmen. Davon sollen 4 Kinder in der Zeit vom 13. 4. bis 23. 5. untergebracht werden. Es wird daher gebeten, Freistellen für Knaben und Mädchen zur Verfügung zu stellen. (r)

NSD-Norwegen-Fahrten 1939

Nunmehr stehen auch die Termine für die NSD-Norwegen-Fahrten 1939 der Gaunaltung Westfalen-Süd fest. Die südwestfälischen Arbeitskameraden und Arbeitskameradinnen haben Gelegenheit, mit folgenden Fahrten die herrlichen norwegischen Fjorde kennenzulernen:

- NS 206 vom 31. 5. bis 6. 6. ab Bremerhaven,
- NS 207 vom 12. 5. bis 18. 5. ab Bremerhaven,
- NS 208 vom 25. 6. bis 1. 7. ab Hamburg,
- NS 209 vom 15. 7. bis 21. 7. (Fabrik Hamburg, Anfuhr Kiel),
- NS 210 vom 18. 8. bis 24. 8. ab Bremerhaven,
- NS 211 vom 8. 9. bis 14. 9. ab Bremerhaven.

Anmeldungen nehmen alle Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront, NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, sowie alle Orts- und Betriebswarte entgegen. (NSG.)

Kierspe

Beginn der Bantätigkeit 1939.

Nachdem der Gemeinnützige Bauverein im Jahre 1938 ein großzügiges Bauprogramm durchführen konnte, sind auch schon für das Jahr 1939 die Arbeiten in Angriff genommen worden. In der stattgefundenen Vorstands- und Aufsichtsrats-sitzung wurde zunächst über 4 Häuser mit je 2 Wohnungen Beschluß gefaßt, und deren Ausführung an die entsprechenden Unternehmer vergeben. Zwei Häuser kommen nach Bollwerk für die Anwärter Hermann Cramer und Adolf Rittinghaus, ein weiterer Bau nach Widenfuhlen für den Anwärter Ernst Bütz und der vierte nach Zelderhof für den Anwärter Albert Bütz. (s)

Kierspe-Bfj.

Der Obst- und Gemüsebauverein Kierspe-Bfj.

Kam zu seiner Jahresversammlung zusammen. Der Vereinsführer Ewald Schröder sprach zunächst über wichtige Arbeiten im Obst- und Gemüsegarten. Besonders verwies er auf die Notwendigkeit der Winterprüfung mit Obstbaumfarbölum bei den Obstbäumen. Es sei Pflicht jedes Baumbesitzers, diese Arbeiten zur rechten Zeit durchzuführen. Der Jahresbericht wurde vom Schriftführer Walter Bauhage erteilt. Aus diesem ging hervor, daß der Obst- und Gemüsebauverein im verfloßenen Jahre seine Arbeit ganz in den Dienst der Erzeugungs-schlacht gestellt hat und bestrebt gewesen ist, die Erträge in jeder Hinsicht zu steigern. Der Rassenbericht wurde vom Rassenwart erteilt. Die Rasse fand man für stimmend und entlastete den Rassenwart unter Anerkennung seiner Arbeit. Wilhelm Schürfeld hielt einen Vortrag über Obstbaumschnitt. Richtiger Aufbau der Krone sei Vorbedingung für die Gesundheit und den Ertrag der Bäume. Wie man Obstbäume schneidet, zeigte er an Hand eigener Aufnahmen von seiner Arbeit. Seine Ausführungen fanden lebhaftes Interesse, sie gipfelten in der Forderung, im Rahmen der Erzeugungs-schlacht auch im Obstbau nach Höchstleistungen zu streben. (r)

Der Allgemeine Schützendein

für Kierspe-Bfj. und Umgegend hält am kommenden Sonntag abends im Hotel Bastian seine Generalversammlung ab, zu welcher alle Mitglieder deshalb vollständig zu erscheinen haben, weil hier wichtige Beschlüsse über das diesjährige Schützengest gefaßt werden sollen.

Rönsahl

Die Kierspe-Talsperre läuft über

50 000 Kubikmeter Wasser stürzen täglich zur Tiese.

Die reichlichen Niederschläge der letzten Zeit haben das Fassungsvermögen der Kierspetalsperre erschöpft. Seit Tagen stürzen durch die 10 Überlauföffnungen ungeheure Wassermassen donnernd zur Tiese, ein wunderbarer Anblick, der alle Besucher in seinen Bann zieht. Wie groß die Zuflüsse zur Kierspetalsperre sind, geht aus der Tatsache hervor, daß außer diesen abfließenden Wassermassen noch täglich ungefähr 70 000 Kubikmeter Wasser an die Stadt Wuppertal abgegeben werden. (s)

Einen Filmabend

führt am Dienstag, dem 28. Februar, abends 8 Uhr im Gasthof Sure die Landesbauernschaft Westfalen durch. Zur Aufführung kommen der neue grundlegende Erzeugungs-schlachtfilm „Gefunder Boden — Hohe Erträge“ und der neu herausgebrachte Tonfilm von der 4. Reichsnährstands-Ausstellung München „Auf geht's“. Im Beiprogramm steht der Film „Soldaten — Kameraden“, ein Unterhaltungsfilm mit dem Prädikat „Staatspolitisch und künstlerisch wertvoll“. Eintrittskarten sind beim Ortsbauernführern zum Preise von 0,40 RM für Erwachsene und 0,20 RM für Militär, RAD und Kinder zu haben. Ebenfalls an der Abendkasse.

Aus dem Kinderspielfreis Rönsahl.

Die für Sonntag nachmittag auf dem Saale Sure vorgesehene größere Veranstaltung des Kinderspielfreies muß auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, da die Leiterinnen des Kinderspielfreies erkrankt sind. Es findet lediglich ein gemittelter Nachmittags mit Schokolade und Kuchen innerhalb des Kinderspielfreies statt, zu dem die jüdisch-deutschen Kinder mit ihren Pflegeeltern geladen sind. Selbstverständlich sind auch die Eltern, deren Kinder dem Kinderspielfreis angehören, mit eingeladen.

Alle Mannschaften im Punktekampf

Fußball

Sportfreunde 08 — Schwerte 06
 NSB Häh — Tus Holthausen
 Schwa zweiß Lüd. 28 — Sportb. Werdohl
 Sportunion Nachrodt — Tus Grünwald
 Plettenberg 11 — VfL Halver 48
 Hohenlimburg 10 — VfB Brügge
 Letmathe 98 — VfL Wesselsbach

Mit 14 Mannschaften führt die Gruppe Lüdenscheld der 1. Kreisklasse morgen ihre Meisterschaftsspiele durch. Drei Spiele finden in Lüdenscheld statt, und in diesen drei Spielen sind auch ausgerechnet die Favoriten gegen schwache Gegner gepaart. So stehen die morgigen Spiele weniger im Blickpunkt des Kampfes als die Spiele als im 3. ihen des Abstiegs. Das ist natürlich nicht aus, daß es trotzdem noch eine Überraschung geben kann. Für die Mannschaften am Tabellenende wird es allmählich Zeit, wenn sie sich noch aus der Gefahr begeben wollen. In Nachrodt treffen nun gleich zwei gefährdete Mannschaften aufeinander. Nachrodt hat gegenüber Grünwald den Vorteil des eigenen Platzes und nur eine gewaltige Kraftanstrengung kann den Grün-Weißen morgen zwei Punkte einbringen, die vielleicht ihre Rettung bedeuten. — Sehr schwer wird es der VfL Halver 48 in Plettenberg haben. Plettenberg hat sich wieder auf sich selbst besonnen und verbaute am letzten Sonntag dem Sportbund Werdohl den Weg zur Spitze. Da wird sich auch Halver vorsehen müssen, und gemessen an dem Widerstand der Halberaner wird das Spiel in Plettenberg darüber Aufschluß geben, inwieweit die Plettenberger Elf noch entscheidende Bedeutung erlangen kann. — Gegenüber wird der VfB Brügge, der in Hohenlimburg antreten muß, mit allen Kräften versuchen, den Anschluß, den er selbst wieder hergestellt hat, zu behalten. Brügge macht sich jedenfalls Hoffnung, aus dem Hintergrund dann vorzustoßen, wenn der eine oder andere Spitzenreiter sich eine Wölbe geben sollte. Dazu wird's aber wohl nicht kommen. — Wesselsbach, einer der Abstiegskandidaten muß gegen den Nachbarn Letmathe antreten und wird vielleicht zwei Punkte erobern, wenn Letmathe das Spiel nicht ernst genug nimmt. Die Mitbewerber um den Abstieg mögen diese Möglichkeit immerhin in Betracht ziehen.

Sportfreunde 08 — Schwerte 06

Im Hinspiel in Schwerte hatten die Sportfreunde Mühe und Arbeit genug, um zwei Punkte zu erzielen, die förmlich erobert werden mußten. Morgen spielen sie nun auf eigenem

Platz und wenn auch die Elf der Ober nicht in bester Verfassung antreten kann, so muß sie doch stark genug für zwei Punkte sein. Der Anschluß an die Spitze ist noch immer vorhanden und die Meisterschaft noch nicht vergeben. Das sind Gründe genug, jedes Spiel ernst zu nehmen und auch nicht einen Punkt zu verschenken. Die Gäste werden mit dem Mute der Verzweiflung kämpfen und diesen Verzweiflungsmut müssen die Sportfreunde von vornherein in Rechnung stellen, wenn sie das Spiel gewinnen wollen.

NSB Häh — Tus Holthausen

Da in Lüdenscheld drei Spiele stattfinden, ist diese Bezeichnung schon am Vormittag angelegt. Häh geht auf eigenem Platz als Favorit ins Spiel und trotzdem ist Vorsicht geboten. Die Gäste sind besonders in der ersten Halbzeit sehr gefährlich und ihre Widerstandskraft beginnt erst mit fortschreitender Spieldauer zu erlahmen. So wird in der 1. Halbzeit die Verteidigung und Läuferreihe der Häh die Hauptlast des Kampfes tragen müssen. Gegen den Hohen Sturm werden sich die Gäste auf die Dauer aber nicht durchsetzen können. Und so rechnen wir mit einem Hohen Sieg in entsprechender Höhe, wobei natürlich auch die Anzahl der Gegentore eine Rolle spielt. Häh hat nicht nur die meisten Punkte, sondern auch das beste Torverhältnis. Und diese Dinge verpflichten.

Schwarz-Weiß Lüdenscheld 28 —

Sportbund Werdohl

Favorit gegen Abstiegskandidat, und trotzdem könnte bei diesem Spiel eine Überraschung herauskommen, wenn sich die Schwarz-Weißen auf ihre früheren Leistungen besinnen und versuchen, schon von sich aus alles zur Rettung ihrer geliebten nicht rosen Position zu tun. Schon manchmal haben sie in den Vorjahren einen Favoriten in arge Nöte gebracht und wenn der Gegner zum Schluß doch noch knapp gewinnen konnte, dann lag es meistens daran, daß die Schwarz-Weißen ihrer Meinung nach schon gewonnen hatten, obwohl das Spiel noch nicht zu Ende war. Versallen sie morgen nicht in diese alten Fehler, dann kann u. U. sogar Werdohl der Lieferant für zwei wichtige Punkte sein.

Handball Bezirksklasse

Hilchenbach — Sportfreunde 08

Die Sportfreunde müssen Sonntag zum fälligen Meisterschaftsspiel nach Hilchenbach. Damit steht ihnen ein schweres Spiel bevor, das sie kaum gewinnen dürften.

1. Kreisklasse

Tv. Griesen 92 — Tv. Schalksmühle

Ein interessantes Treffen findet Sonntag auf dem Honselerplatz zwischen vorstehenden Mannschaften statt. Zwar wird den Gästen als den Spitzenführern der Tabelle der Sieg zufallen, aber das Spiel als solches dürfte den Zuschauern gefallen. Hoffentlich können die Griesen mit vollständiger Mannschaft antreten, denn dann wird es einen heißen Kampf geben.

Tv. Jahn — Tv. Kierspe 1879

Die Jahn haben Sonntag die Kiersper zu Gast. Es wird ein heißer Kampf um die Punkte werden. Sind die Jahn nicht durch Ausfall von Spielern geschwächt, so ist der Ausgang des Spieles zu Gunsten der Jahn zu erwarten. Im andern Falle dürfte der Sieg an Kierspe fallen. Jedoch muß hart um den Sieg gekämpft werden, denn beide Mannschaften sind gleich spielfertig, wenn auch zuletzt immer noch die Tagesform ausschlaggebend ist.

Tv. Dahlebrück — LTB. v. 1861

Die Gler müssen Sonntag nach Dahlebrück. Hoffentlich können sie mit vollständiger Mannschaft antreten, sonst müssen sie die Punkte dem Platzverein überlassen.

Linscheid-Heidsfeld — Tus Grünwald

Obwohl Grünwald über eine eifrige Mannschaft verfügt, wird es kaum gelingen, auf dem schwierigen Linscheider Gelände den Sieg zu erzielen.

Tv. Bränninghausen — Tus Eggenfeld.

Der Sieger aus diesem Spiel dürfte Eggenfeld heißen, wenn sie mit kompletter Mannschaft antreten.

„Geh heim, geh heim, geh heim“

Eine Feierabendgesellschaft für den Gastwirt. Die verschiedentlich im Einzelhandel eingeführte Feierabendgesellschaft hat Schule gemacht. Die Gesellschaft für Gaverbeförderung des Deutschen Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes hat jetzt eine Feierabendgesellschaft im Dienst der Polizeistunde herausgebracht, die auf der einen Seite ein Musikstück, auf der anderen Seite drei Leberbrotchen bringt. Die erste Durchsage kommt vom Küchenchef in dem Bestreben, den letzten Appetit anzuregen, denn in wenigen Minuten wird die Küche geschlossen. Die zweite Durchsage bereitet auf den nun bevorstehenden Feierabend vor, und wenn es dann so weit ist, kommt nach zweimaligem Aufklappen eines Bierdeckelgongs und anschließenden vier tiefen vollen Gongschlägen die letzte Durchsage: „Berehrte Gäste, jetzt ist Feierabend. Wir hoffen, daß Sie einige vergnügte Stunden bei uns verbracht haben. Wir wünschen gute Heimkehr und eine recht angenehme Ruhe. Sie können sogar von diesem netten Abend träumen, aber besser ist es noch, Sie kommen bald wieder.“

Sie wissen, daß wir uns immer freuen, wenn wir Sie als Gäste begrüßen können. Und nun: Auf Wiedersehen!“ Dann klingt ein Horn auf und eine tiefe Stimme schließt die Ansage: „Geh heim, geh heim, geh heim!“

Die Kraft des Volkes.

Adolf Hitler: Ich will die besten Kräfte und höchsten Werte dieses Volkes mobilisieren, damit dieses Volk fest steht und damit auch mich wieder stark macht. Die Kraft dieses Volkes ist meine Kraft, und seine Stärke ist meine Stärke.

Literarisches

* Immer wieder sich zur Sonne zu befreien, immer wieder froh zu sein — das ist von alterher die Aufgabe, die im Jahreslauf der Monat Februar, Karneval und Fasching, an uns stellen. Auf die heitere Seite des Lebens uns zu führen, haben sich auch die fliegenden Blätter, die überall guten Ruf genießende Münchener Zeitschrift für Humor und Kunst zum Ziel gesetzt. Sie gehen dabei ihren eigenen Weg, der ihnen von ihrer Tradition vorgezeichnet wird, und bieten: Humor in Wort und Bild, sauber und gehaltvoll, in künstlerischer Form gedacht und gegeben. Bekannte Künstler, die die spitze Feder ebenso geschickt zu führen verstehen wie den Pinsel und den Stift, lassen hier ihrem Uebermut und ihren Einfällen die Zügel schießen. Was sie bringen, sind Ausschnitte aus dem Alltagsleben, sind Dinge, an denen wir hastend vorübergehen, ohne ihre heitere Seite zu sehen. Hier werden sie mit Geist und Witz, in Geschichten, Anekdoten und Bildern festgehalten, damit wir uns daran erfreuen und in den Dargestellten unseren Nachbarn oder auch uns selbst erkennen können.

Die Oberschulen für Jungen erhielten Namen.

Hagen. Bekanntlich hatte die Diözesan 1937 eine eingehende Reform des höheren Schulwesens eine Umwandlung der beiden großen städtischen Doppelanstalten, des städtischen Realgymnasiums mit Gymnasium und der städtischen Oberrealschule mit Reformgymnasium in „Oberschulen für Jungen“ zur Folge. Zur Unterscheidung dieser beiden jetzt gleichartigen Schulen wurde lebendig entsprechend ihrer örtlichen Lage die Bezeichnung „Goldbergstraße“ und „Volmeufer“ hinzugefügt. Diese Bezeichnung hat sich aber als unzulänglich erwiesen. Mit Genehmigung des Oberpräsidenten sind daher jetzt beide Anstalten nach zwei für unser Volk verdienstvollen Männern benannt worden, und zwar ist der Oberschule für Jungen (Goldbergstraße) der Name „Fichte-Schule“, der der Oberschule für Jungen (Volmeufer) der Name „Jahn-Schule“ verliehen worden. Hierdurch sollen die Namen der beiden großen Volksschulen der deutschen Jugend wieder nahegebracht werden. (pn.)

Die Nachwehen der Grippe:

Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwächezustände und Frösteln werden, wie auch die Grippe selbst, mit Hilfe von Klosterfrau-Melissengeist leichter überwunden. Man trinke dreimal täglich eine Tasse heißen Tee mit einem Esslöffel Klosterfrau-Melissengeist. Gut ist es auch, Klosterfrau-Melissengeist nach Gebrauchsanweisung als Heißtrank oder zweimal täglich mit einem geschlagenen rohen Ei und etwas Zucker verrührt zu nehmen.

Sie erhalten Klosterfrau-Melissengeist in der blauen Original-Verpackung mit den drei Kronen in Apotheken und Drogerien in Flaschen zu RM. 2,80, 1,65 und — 90.

— Dieses Rezept bitte ausschneiden! —



Fritz Linde Hartelmai

RM. 1.85

und andere Werke
 unserer Heimatdichter
 zu haben in der
 Buchhandlung
 Hermann Köster, Halber
 Bitte Schaufenster beachten!



Durch die praktische und kleidsame Vollschichtbrille sehen Sie nicht nur gut, Sie sehen auch gut aus! Gehen Sie zu
H. Osterhagen
 Lüdenscheld / Wilhelmstraße 24
 Eingang Horst-Wessel-Str. Ruf 4410

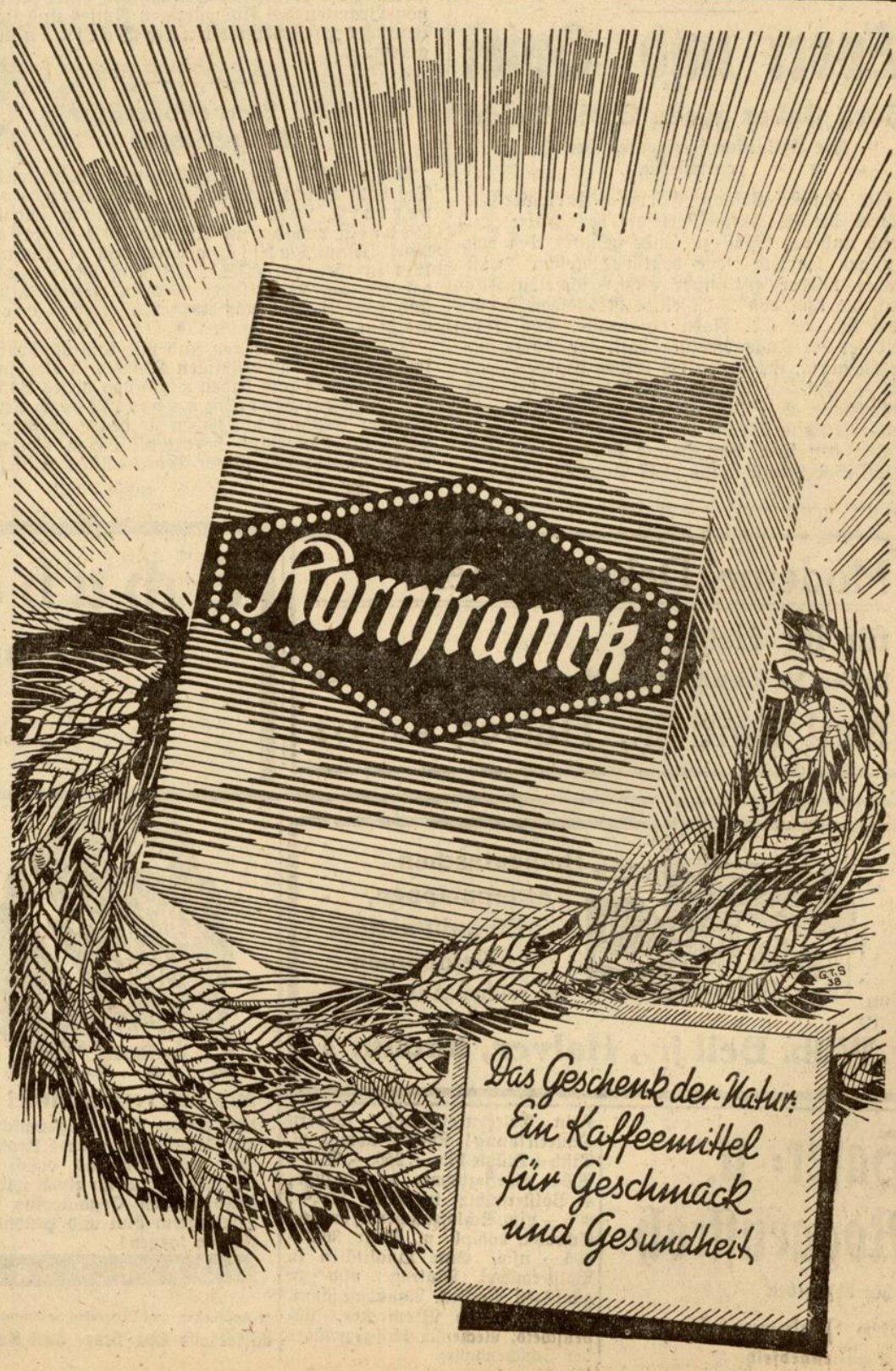


Reizhusten und Heiserkeit als kleine Erkältungskrankheiten sollten Sie nicht nebensächlich betrachten, sondern frühzeitig bekämpfen. Mildend und lösend hat sich Mülthaus's
Bronchial-Tee
 (Bronchitis-Tee)
 Marke „Wurzelspepp“
 vielfach bewährt. Gleichzeitig kann bessere Widerstandsfähigkeit des Lungengewebes durch seinen Kieselsäuregehalt erzielt werden.
 Original-Verpackung RM. 1.—
 dto. verstärkt RM. 1.50
 Halversche Med.-Drogerie
 Carl Mente, Halber.

Mehrere
Frauen od. Mädchen
 für leichte Schachtelarbeit, evtl. zum Anlernen in Dauerstellung gesucht.
Walter König, Lüdenscheld
 Kartonnagenfabrik
 Mathildenstr. 12

Lebensfähige
Mekgerei oder
Filiale
 auf eig. Rechn. im Bezirk Rhein-land u. Westfalen sofort od. im Laufe d. nächsten Jahres zu mieten gesucht.
 Angebote unt. Nr. M 2424 a. d. Gesf. d. Bl.

Rundfunk in jedes Heim!
 Lassen Sie sich fachmännisch beraten von
Eugen Schmidt
 Elektro - Radio
 Lüdenscheld, Marienstr. 7
 Ruf 2702.



Ein Attentat auf Sir Samuel Hoare geplant?

DNB. London, 25. Febr. Der Minister Sir Samuel Hoare hat sein n für d n nchten Freitag in Belgrad vorgesehene Besuch abge- sagt. Wie die „Daily Mail“ meldet, sei den Behörden in Ulster bekannt geworden, daß irische Extremisten ein Attentat auf Sir Sa- muel Hoare planten.

Die rote Armee neu vereidigt

Die noch nicht Liquidierten müssen Treueschwüre schriftlich bekräftigen

Warschau, 24. Febr. In der ganzen roten Armee wurde am Donnerstag, an 21. Jahrestag ihres Bestehens, die Maß- nahme durchgeführt, die nach ihrer Befähigung feinerzeit berechtigtes Aufsehen erregte: Stalin ließ den Millionenbe- stand der roten Armee Mann für Mann antreten und nicht nur die neue Eides- formel herlegen, sondern auch noch — offen- bar als Ausdruck einer besonders beweiskräf- tigen Verpflichtung — schriftlich unter- zeichnen!

Wie die „Taz“ berichtet, fanden diese Ver- anstaltungen überall in der Sowjetunion un- ter Beobachtung besonderer Zeremonien statt. In Moskau leistete Kriegskommissar Woros- schilow vor der versammelten roten Genera- lität als erster Eid und Unterschrift. Ihm folg- ten die anderen roten militärischen Würden- träger, u. a. die Nachfolger der Generale Tu- chatschewski und Jegorow. In allen Teilen der Sowjetunion, in allen Militärbezirken, auf den Sowjetschiffen, bei den Grenztruppen und der Fliegertruppe bis ins Polargebiet wurden diese Verpflichtungen zur Treue vorgenom- men, für deren Verletzung jeder Angeklagte der roten Armee, wie es in der neuen Formel heißt, „von vornherein anerkannt, die schärfste Strafe verdient zu haben“. Als erster mußten stets die höchsten Kommandeure der neuen Pflicht genügen, und in der Presse werden diese „Helden der roten Armee“ in allen Tö- nen gefeiert. Ob diese allerdings daran denken, daß vor noch nicht langer Zeit ihre Vorgän- ger, die zahlreichen „liquidierten“ Komman- deure wie Tuchatschewski, Wladschi, Jafir, Ubo- rowitsch usw. in ebenso überschwenglichen Tönen gerühmt worden sind?

Grubenbrand in Frankreich

Zwölf Todesopfer

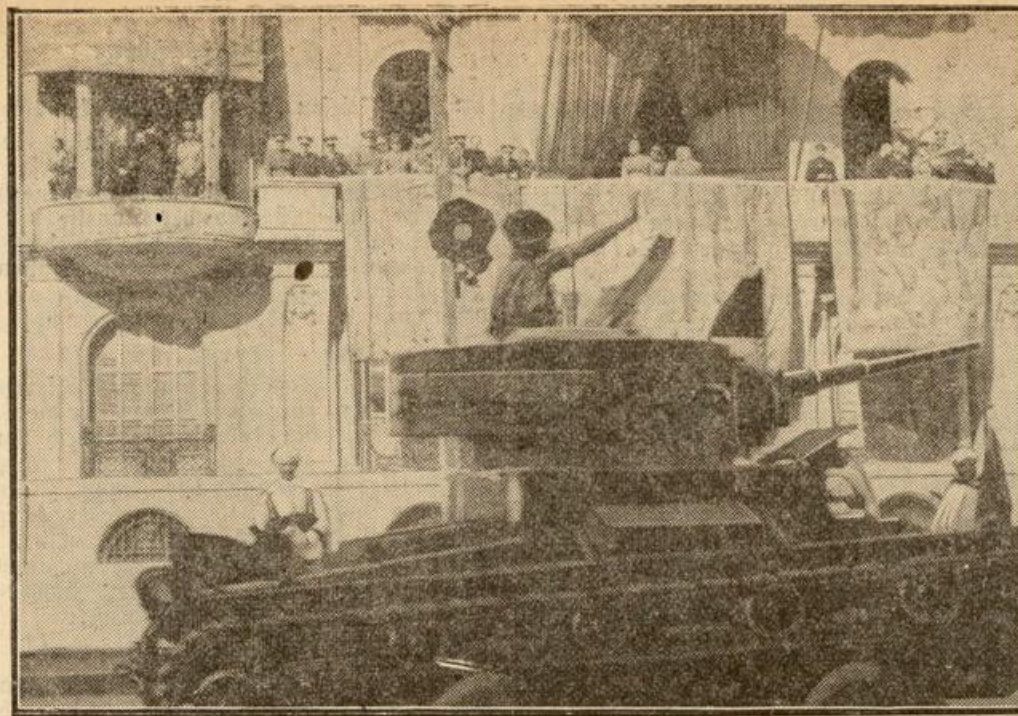
Paris, 24. Febr. Bei einem Gruben- brand in Montceau-les-Mines im Indus- triegebiet von Le Creusot haben zwei Ver- gente den Tod gefunden. 23 Personen er- litten lebensgefährliche Brandwunden. Zehn der Verletzten sind inzwischen gestorben, so daß das Unglück bisher zwölf Todesopfer gefordert hat. Von den übrigen 13 Schwerverletzten, die noch im Krankenhaus liegen, schweben vier in Lebensgefahr. Unter den Todesopfern befinden sich drei Franzosen, acht Polen und ein Italiener.

Sport und Spiel

Horst Faber gegen Lydia Reich

Die Eisläufermeisterchaften der SS entschieden

Im Kunsteisstadion Garmisch-Partenkirchen wurde die Eisläufermeisterchaft der Hitler-Ju- gend und des DDM zu Ende geführt. Bei den Jungen wartete der deutsche Meister Horst Faber wieder mit einer ausgezeichneten Rur auf, die ihm den Titel eines Reichssiegers vor dem Wiener Ebi Rada einbrachte. Der Ver- teidiger der Jugendmeisterchaft, der Dortmun- der Waldeck, fiel gegen die beiden dagegen stark ab. — Bei den Mädchen war die Entscheidung sehr knapp. Mit Platzgiffer 8 und 184,56 Punk- ten erlängte sich die deutsche Meisterin Lydia Reich den Sieg vor Dianne Kiernberger mit Platzgiffer 8 und knapp zwei Punkten weniger.



Große Parade der Freiheitskämpfer vor General Franco in Barcelona.

80 000 Mann der Nationalen Truppen zogen in Barcelona an dem Generalissimo in einer großen Parade vorüber. Unter den Truppen sah man auch die Freiwilligen der autoritären Staaten, die von der Bevölkerung mit stürmischen Jubel begrüßt wurden. Unser Bild zeigt den Vorbeimarsch der Panzerwagen vor General Franco. (Scherl-M.)



Sport-Wessel-Stadion in Halle eingeweiht.

Mit einer eindrucksvollen Feier wurde am Todestage Sport Wessels in Halle eine neue herr- liche Kampfbahn, das Sport-Wessel-Stadion eingeweiht. (Atlantik-M.)

Der italienische Außenminister Graf Ciano ist Donnerstag kurz vor Mitternacht in Be- gleitung des polnischen Botschafters, einer Reihe von Beamten des Auswärtigen Amtes und ita- lienischer Pressevertreter nach Warschau ab- gereist.

Drei Landesverräter hingerichtet

Berlin, 24. Febr. Amtlich wird mitgeteilt: Die vom Reichskriegsgericht wegen Landes- verrats zum Tode verurteilten Adolf Erbrich, geboren am 23. Juni 1904 in Ratto- witz; Bruno Labisch, geboren am 24. August 1914 in Beuthen (O.); Wilhelm Mroczek, geboren am 22. Oktober 1902 in Königshütte, sind am 24. Februar 1939 hingerichtet worden.

Die drei Verurteilten sind mit dem Nachrich- tendienst eines auswärtigen Staates in Verbin- dung getreten und haben zugunsten dieses Lan- des fortgesetzt Spionage betrieben. Aus- gnügend Gewinn suchten sie gegen geringen Lohn ihr Vaterland verraten. Diesen Verrat haben sie jetzt mit ihrem Leben büßen müssen.

Wer hat gewonnen?

Gewinnauszug
5. Klasse 52. Preussisch-Eiddeutsche
(278. Preuß.) Klassen-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

17. Ziehungstag 23. Februar 1939

Da der heutigen Vormittagsziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 10 000 RM.	209386
4 Gewinne zu 5000 RM.	5125 251577
12 Gewinne zu 3000 RM.	41937 99695 171987
233487 327220 360011	
28 Gewinne zu 2000 RM.	20488 32831 135045
156156 183582 193048 199119 206150 259811	
264919 320878 326279 350923 373810	
74 Gewinne zu 1000 RM.	874 52802 58422 64004
71623 74294 84092 112456 147463 17764 155084	
159913 178923 184864 189562 204165 209694	
212448 229779 240292 247381 254520 256171	
258023 280107 282287 283807 301129 322847	
331022 340214 345041 364636 390515 393420	
395785 398038	
112 Gewinne zu 500 RM.	5023 7878 14238 18637
19408 22090 22910 26651 40553 46500 47430	
62364 60349 61850 78213 80446 116081 125776	
128660 144481 155180 159259 165222 167792	
171382 175414 182797 187296 190921 191552	
198020 199024 204775 210823 214973 219307	
223751 225594 246120 282144 286701 287112	

311503	312037	316960	337683	338862	339168
339915	342768	347667	374256	376940	377692
379770	385014				

202 Gewinne zu 300 RM.	3337 6561 13801 165
20140 22662 22722 23282 23494 28880 302	
30317 33254 57156 57949 73323 77514 79109	
82820 86785 90242 91958 93189 94073 118853	
97663 106729 111919 118218 11737 118633	
12353 126621 133980 134294 134318 134663	
163370 163993 165657 174402 177738 179080	
179147 183036 191863 196964 197307 198578	
207069 207391 209198 215390 216403 217928	
229129 229731 232133 235579 237545 237907	
245806 252871 258099 262290 264121 268603	
273562 273581 275150 282459 284218 288186	
30376 294636 297582 299873 300254 300264	
301218 310683 311848 335477 340303 342067	
344026 345832 346776 363096 364770 364915	
365840 367490 370519 385384 386372 386554	
393067 393245 394703 398105	

Außerdem wurden 4566 Gewinne zu je 150 RM. gezogen.

Da der heutigen Nachmittagsziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 10 000 RM.	315489
4 Gewinne zu 5000 RM.	304449 319814
8 Gewinne zu 2000 RM.	27054 57858 73780
183988	
60 Gewinne zu 1000 RM.	12969 15574 27171
33141 33997 35536 51851 54426 64788 69035	
102948 109363 127520 129658 139699 157024	
164012 185181 192299 214218 227131 273646	
288214 289092 321094 330167 347785 390168	
390817 398274	
50 Gewinne zu 500 RM.	7180 7659 24135 32744
38393 43655 51247 57262 75289 82424 93962	
127917 130832 138481 140977 170745 191568	
235875 243285 252039 257961 260459 284863	
343753 366838 392753	

160 Gewinne zu 300 RM.	15132 16312 22
24189 25355 27266 28042 28180 33497 35	
42101 43029 48303 60709 62430 65420 72327	
72359 74275 74870 83607 91594 93322 96697	
97988 102722 103773 118175 120682 121473	
129209 136175 143202 148686 151625 155736	
160515 162817 164067 176306 180598 183302	
191343 201996 221456 227834 234922 236778	
236002 236261 259154 259924 265512 266738	
270354 274353 284156 288627 291877 293727	
301145 310012 311220 316077 322268 331623	
365843 365979 366945 367066 367503 367908	
375711 390530 392993 395121 397002 397807	
397929 398537	

Außerdem wurden 3714 Gewinne zu je 150 RM. gezogen.

18. Ziehungstag 24. Februar 1939

Da der heutigen Vormittagsziehung wurden gezogen

4 Gewinne zu 10 000 RM.	75381 113692
4 Gewinne zu 5000 RM.	84774 158502
20 Gewinne zu 2000 RM.	51952 88226 142111
176019 250067 257210 305704 399775 399258	
393704	
48 Gewinne zu 1000 RM.	63398 79124 84472
102775 105743 118576 127510 129303 135052	
138681 156380 185547 187289 188968 218076	
267532 275133 289904 300789 306729 331695	
378576 378725 389487	
56 Gewinne zu 500 RM.	16330 32542 44354
50934 51435 64688 76314 79438 16066	
121467 125256 126822 140614 159969 163667	
148131 153618 156428 167037 172282 175508	
183188 192870 196275 209918 218862 222701	
222817 244545 253354 259171 269558 269804	
273429 280926 292017 295834 295974 298639	
302639 308634 338235 339427 342886 350510	
371067 384845 394503	

Außerdem wurden 4636 Gewinne zu je 150 RM. gezogen.

Da der heutigen Nachmittagsziehung wurden gezogen

2 Gewinne zu 10 000 RM.	289516
6 Gewinne zu 5000 RM.	139152 365822 378749
6 Gewinne zu 3000 RM.	54452 156500 248259
22 Gewinne zu 2000 RM.	26883 27331 47416
47844 148793 194506 237643 303813 398261	
342626 366556	
36 Gewinne zu 1000 RM.	61759 66503 86737
100845 119352 158247 177661 186773 191254	
200655 256900 276499 281408 296564 315459	
324158 332124 394253	
96 Gewinne zu 500 RM.	7309 8149 14572 15856
22183 22337 37131 38355 45453 46153 52789	
57416 60083 65185 85699 106938 151522 168752	
170527 179148 183694 191303 202053 207738	
218557 225328 243410 243849 260525 261512	
262367 276624 280482 283014 284871 288801	
290045 301443 302884 303918 329342 336570	
336723 342729 353773 369373 375071 390405	

Außerdem wurden 3694 Gewinne zu je 150 RM. gezogen.

Um Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu je 100 000 RM., 2 zu je 200 000, 2 zu je 50 000, 8 zu je 30 000, 6 zu je 20 000, 42 zu je 10 000, 56 zu je 5000, 120 zu je 3000, 356 zu je 2000, 1126 zu je 1000, 1852 zu je 500, 3720 zu je 300 und 80 708 Gewinne zu je 150 RM.

Moderne Dekorationen

für Ihr Heim

kaufen Sie vorteilhaft im Haus für Innendekoration

Karl Kind jr., Halver, Ruf 473.

Schuh

zur Konfirmation

von Eickhoff

Ruf 169

Marken-Porzellan Kristall

Geschenkartikel

und alle anderen schönen
finden Sie bei

Wilh. Bell jr., Halver : Kirchstraße 5



Damentaschen,
Aktenmappen,
Einkaufstaschen
Geldbörsen
in reicher Auswahl.

Wilh. Bell jr., Halver, Kirchstr. 5



aus heit'rem Himmel

tritt oft der Witterungsumschlag mit Grippe-Gefahr ein! Deshalb ist vorzubeugen und durch die Doppelherz-Kur für einen wider- standsfähigen Organismus mit gereinigtem Blut und gestärkten Nerven sorgen!

DOPPELHERZ

In Apotheken und Drogerien bestimmt bei Halversche Med.-Drog. Carl Menko

„Jägerhof“

A. Rixen Lüdenscheid.

Samstag und Sonntag

„Die lustigen Drei“

von Wuppertal mit Alex Bröils, dem beliebten Humoristen.

Insertiert

in
Eurem
Heimatblatt!



Sportplatz HÖH.

Sonntag, 11 Uhr:

Fußballmeisterschaftsspiel

RSV. HÖH I. - Holthausen

Sportplatz „Waldschlößchen“

Lüdenscheid.

Sonntag 14.30 Uhr

Fußballmeisterschaftsspiel

Sportfreunde 08 I.

Schwerte 06 I.

Sportpl. Lennestraße

Sonntag, 14.30 Uhr

Meisterschaftsspiel

FC. Schwarz-Weiß 28 I.

Werdohl I.

Hafer- u. Roggenstroh

hat abzugeben

Otto Pulvermacher,
Schultheißenfeld.

Kein Gelegen eitskauf, sondern Dauerleistung! Küchen, kompl. m. Tisch u. Stühle 165.-, 250.-, 265.- RM. Speisezimmer m. Auszug, 4 Polsterfüße in Eiche 260.-, 305.- usw. Schlafzimmer m. großem Schrank, kompl. m. Matr. 865.- 895.- usw. Gute Qualitäten in Polstermöbel, Matratzen usw. zu günstigen Preisen. Annahme sämtl. Darlehn. Eila Bremecker, Lüdenscheid, Reckenstr. 15 (gegenüber der Schützenhalle).

Amte Halber.

Der Kaufmann Ernst Paris in Schalksmühle hat gebeten, ihn aus dem Amte eines 2. Amtsbeigeordneten zu entlassen, weil er beruflich so stark in Anspruch genommen sei, daß er die Amtsbeigeordnetenangelegenheiten nicht ordnungsmäßig wahrnehmen könne. Dem Entlassungsantrage habe ich stattgegeben.

Auf Vorschlag des Beauftragten der NSDAP. hat der Herr Landrat in Mitten unterm 3. 2. 1939 sich damit einverstanden erklärt, den Fabrikanten Karl Schnöring in Schalksmühle zum 2. ehrenamtlichen Amtsbeigeordneten des Amtes Halber zu berufen. Der Berufene ist heute in sein Amt eingeführt worden.

Halber, den 23. Februar 1939.

Der Amtsbürgermeister: Steller.

Friedhofсарbeiter

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Evang. Gemeindeamt Lüdenscheid,
Bahnhofstraße 22.

Kaufmannsschule Hagen

(Kaufmännische Berufs- und Berufsfachschulen.)

Zweijährige Höhere Handelsschule (Berufsfachschule) für Schüler(innen) nach erfolgreichem Besuch der 5. Klasse einer Oberschule oder mit dem Abzeugnis der Mittelschule.

Zweijährige Handelsschule (Berufsfachschule) für Schüler(innen) mit abgeschlossener Volksschulbildung (8 Jahre) oder nach erfolgreichem Besuch der 4. Klasse einer Oberschule oder der Mittelschule.

Anmeldungen von 10—13 Uhr und von 16—18 Uhr im Amtszimmer der Kaufmannsschule (Ruf 22170).

Anmeldeschluß für die Handelsschule: 1. März 1939.

Schriftliche Anfragen an: **Direktor Pöring.**

Filmabend der Landesbauernschaft

Dienstag, den 28. Februar, 20 Uhr in
Rönsahl, Gasthaus Sure

Mittwoch, den 1. März, 20 Uhr in
Halber, Haus zur Fuhr

gelangt der neue grundlegende Erzeugungsschlacht-Film

„Gesunder Boden - hohe Erträge“

und der Tonfilm von der 4. Reichsnährstandsausstellung i. München „Auf geht's“ zur Aufführung.

Im Beiprogramm der Film **„Soldaten - Kameraden“**

Eintrittskarten: 40 Pfg. für Erwachsene,
20 Pfg. für Kinder, Militär und RAD.

Roderich, das Leckermaul,
und Gemahlin Garnichtfaul.



III.

Als wahres, echtes Leckermaul
Schwärmt Roderich gar sehr für Fisch.
Den bringt drum auch Frau Garnichtfaul
So oft wie möglich auf den Tisch:
Sie wählt mal jenen Fisch, mal diesen — —
Geräuchert — würzig mariniert —
Gekocht — gebraten — mit Gemüse — —
(Hab'n Sie das alles schon probiert?)
Leckermaul jedoch spricht froh:
„Teures Weib — nur weiter so!“

Fisch ist nicht nur preiswert, sondern auch nahrhaft
und gesund. Beachten Sie die Fischrezepte im Textteil
dieses Blattes.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)

vom 25. 2., 13 Uhr. bis 7. 2. 39
8 Uhr früh:

In Lüdenscheid:

Dr. Thomas
Dr. Kottina
Dr. Hertmanni

In der Rahmede: Dr. Steinke

In Halber-Brügge:

Dr. Coersmann, Halber
Dr. Wirth, Brügge

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl:

Dr. Schriever, Kierspe-Bhf.
Ruf 562, Weinerzhagen



Der gute Sitz des Kleides
ist von einem

guten

Korsett

abhängig.

Erst das Korsett
dann das neue Kleid!

Große Auswahl
Fachkundige Bedienung

Th. Stahlschmidt

Spezial-Korsett-Geschäft,
Lüdenscheid, Knapperstr. 15
am Adolf-Hitler-Platz.

Junger Mann

für leichte Schachtelarbeit, evtl.
zum Anlernen in Dauerstellung
gesucht.

Walter König, Lüdenscheid
Kartonnagenfabrik
Mathildenstr. 12

Luftschutz geht jeden an!



zur Confirmation

bringen wir als bekannte Spezialität
unseres Hauses in sehr großer Auswahl
auch jetzt wieder überaus vorteilhaft:
blaue und gestreifte Anzüge

52.- 45.- 38.- 32.- 29.-

**A & E Albers &
Ehringhausen**

Lüdenscheid, in der Wilhelmstraße

*Wir können
Ihnen
schon verraten,*

daß die kommende Frühjahrsmode
all den Wünschen entgegenkommt,
die eine noch größere Betonung der
fraulichen Linie anstreben. Bei den tail-
lierten Mänteln ist es die vordere Stoff-
weite, bei den Kleidern der Swing- oder
angekräuselte Rock. Wir haben hier
nur angedeutet, was kommen wird. In
unserem Hause können wir Ihnen
schon weit mehr verraten.



KAUFHOF

Lüdenscheid.



Denn Getreide, mehr noch Futterpflanzen, in
starkem Maße aber Hackfrüchte brauchen den
Nährstoff Kali in großen Mengen. Bei Kali-
mangel können Dürre, Lager, Rost und Fuß-
krankheiten großen Schaden anrichten, die
Erträge bleiben gering, Gehalt und Güte der
Ernten unbefriedigend.

**Starke
Kalidüngung**
sichert im Verein mit den
anderen Nährstoffen
Gute Ernten

Niemand hat das Recht

auf die eigene Sicherheit, also auf den Selbstschutz
zu verzichten!